

Zeit für Gesundheit

Strategien zwischen Vorbeugen und Heilen

Jahrestagung 2014 der Deutschen Gesellschaft für Zeitpolitik

in Kooperation mit der Evangelischen Akademie zu Berlin

Viele Erkrankungen haben eine Ursache im spezifischen Umgang der Menschen mit Zeit. Die Beschleunigung und zeitliche Verdichtung der Lebenswelt durch Rationalisierungs- und Ökonomisierungsprozesse erzeugt zunehmend gesundheitliche Risiken, die die Individuen wie aber auch die Solidargemeinschaft belasten. Unter anderem die deutliche Zunahme psychogener Ursachen in der Behandlungs- und Verrentungsstatistik spricht dafür. Auch die Organisation des Gesundheitssystems selbst ist von enger Zeittaktung, Planbarkeit und Beschleunigung geprägt: Ärzte und Pflegepersonal arbeiten weit über der Belastungsgrenze; für die Patienten stellt der Zeitdruck in Krankenhaus und Arztpraxen inzwischen eine ernste Gefährdung ihrer Gesundheit dar.

Welche Zusammenhänge zwischen zeitlichen Belastungen in der Alltagswelt und gesundheitlichen Risiken gibt es? Wie sieht ein gesunder und gesundmachender Umgang mit Zeit aus? Welche Zeitregelung im Gesundheitssystem ist ökonomisch sinnvoll und dient Patienten und Mitarbeitenden?

Mehr denn je gilt heute die alte Volksweisheit, dass vorbeugen besser als heilen ist. Dafür bietet gerade ein gesundheitsbewusster Umgang mit der Zeit ein gutes Beispiel. Die Tagung will gesundheitliche Schäden durch zeitliche Überforderung der Individuen am Beispiel unterschiedlicher gesellschaftlicher Bereiche demonstrieren und Wege aufzeigen, wie diese jeweils zu vermeiden wären.

Wir laden Sie herzlich ein!

Simone Ehm, Evangelische Akademie zu Berlin

Dr. Jürgen P. Rinderspacher, Deutsche Gesellschaft für Zeitpolitik (DGfZP), Berlin

Programm:

[nach oben](#)

Freitag, 24. Oktober 2014

14.30 Uhr Anmeldung und Begrüßungskaffee

15.45 Uhr Begrüßung und Einführung

Simone Ehm, Evangelische Akademie zu Berlin

Prof. Dr. Ulrich Mückenberger, Vorsitzender Deutsche Gesellschaft für Zeitpolitik (DGfZP), Berlin

16.00 Uhr **Ängste, Burn-Out, Depression – Wie macht unser Lebenstempo krank?**

PD Dr. Frank Godemann, Chefarzt, St. Joseph-Krankenhaus Berlin-Weißensee

Wie gestresst sind die Deutschen – und wovon? Ergebnisse einer repräsentativen Studie

Inga Laboga, M.A., Technikerkrankenkasse (TK), Hamburg

Kurzimpulse und Gespräch

17.30 Uhr Pause

17.45 Uhr **Was hat die Zeit mit Gesundheit zu tun?**

Dr. Jürgen P. Rinderspacher, Institut für Ethik und angrenzende Sozialwissenschaften (IfES), Universität Münster, DGfZP

18.30 Uhr **Fishbowl: Wie bleiben wir gesund?**

19.15 Uhr Abendessen

Ende gegen 20.30 Uhr

Samstag, 25. Oktober 2014

Gesunde Zeiten – Kranke Zeiten: Zeitliche Belastungen in der Alltagswelt

09.30 Uhr **Leben im Takt der neuen Arbeitswelt: Herausforderungen an eine gesunde Lebensführung**

Prof. Dr. Kerstin Jürgens, Fachbereich Mikrosoziologie, Universität Kassel

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Ausschlafen?! – Hindernisse einer zeitgemäßen Lebensführung im „ganz normalen Wahnsinn“ des Familienalltags**

Dr. Karin Jurcyk, Deutsches Jugendinstitut (DJI), München

12.30 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr **ADHS – die Zeitkrankheit der Kinder? Ursachen und Therapieansätze**

Dr. Helmut Bonney, Arzt für Kinderheilkunde und Autor, Heidelberg

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr **Arbeitsgruppen: Gesunde Zeiten – krankmachende Zeiten:**

1. Arbeit
2. Familie
3. Kindliche Lebenswelt

Gesunde Zeiten – Kranke Zeiten: Herausforderungen an das Gesundheitssystem und die Gesellschaft

17.00 Uhr **Keine Zeit mehr für Gesundheit? Krankenhausärzte im Stress. Ergebnisse des MB-Monitors 2013**

Hans-Jörg Freese, Leiter Verbandskommunikation / Pressesprecher, Marburger Bund Bundesverband, Berlin

18.30 Uhr Abendessen

19.30 Uhr Gespräche bei Klaviermusik

Sonntag, 26. Oktober 2014

09.00 Uhr **Andacht: „Ein Tag wie tausend Jahre“ (2. Petrus 3,8)**

Dschin-u Oh, Vikar, Ev. Kirchengemeinde Dahlem, Berlin

09.30 Uhr **Wie mehr Zeit für den Patienten Geld spart – Das Beispiel Delir**

Dr. Simone Gurlit, Ärztliche Leiterin des Geriatrie-Teams, St. Franziskus-Hospital, Münster

10.15 Uhr **PARO, Care-O-bot und der Operationsroboter DaVinci – Welche Zeitersparnis in der Pflege dient Pflegebedürftigen und Pflegenden?**

PD Dr. Arne Manzeschke, Institut Technik-Theologie-Naturwissenschaften, Ludwig-Maximilians-Universität München

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr **Zeiten von Pflegebedürftigen und Pflegenden – Wie bleiben Pflegende unter Zeitdruck gesund?**

Karin Schroeder-Hartwig, stellvertretende Pflegedirektorin, Albertinen-Krankenhaus Hamburg

12.15 Uhr **Diskussion: Vorbeugen und Heilen – Ansatzpunkte für gesündere Zeiten?**

Prof. a.D. Dr. Christel Eckart, DGfZP, Frankfurt / Main

Dr. Helmut Bonney

PD. Dr. Arne Manzeschke

13.00 Uhr Mittagsimbiss und Ende der Tagung

14.00 Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Zeitpolitik

Preise und Informationen:

[nach oben](#)

Tagungssekretariat:

Silke Ewe, Ev Akademie zu Berlin

Tel: 030 20355 503

Mail: ewe@eaberlin.de

Preise

80,- EUR (ermäßigt 60,- EUR)

bestehend aus

Teilnahme 40,- EUR (ermäßigt 20,- EUR)

Verpflegung 40,- EUR inkl. 19% Mwst

Übernachtung (optional)

Einzelzimmer 80,- EUR inkl. 7% Mwst

Doppelzimmer (p. P.) 50,- EUR inkl. 7% Mwst

Zahlbar zu Beginn der Tagung (EC-Kartenzahlung möglich).

Ermäßigung für Studierende (bis 35 Jahre) und Arbeitslose oder auf vorherige Anfrage.

Keine Ermäßigung bei teilweiser Teilnahme.

Sonderförderung für eine begrenzte Zahl von TeilnehmerInnen unter 35 Jahren über das Projekt „Junge Akademie“ möglich (mehr Infos dazu im Tagungssekretariat).

Anmeldung

Schriftlich mit der Anmeldekarte oder online unter www.eaberlin.de bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn. Erst mit unserer Bestätigung wird Ihre Anmeldung verbindlich.

Abmeldung

Bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. Anschließend erheben wir folgende Stornogebühren: bis einen Tag vor Veranstaltungsbeginn 30 %, danach 100% der von Ihnen bestellten Leistungen.

Ort und Anreise:



[Google Maps](#)

Evangelische Bildungsstätte auf Schwanenwerder
Inselstraße 27-28, 14129 Berlin (Nikolassee)
Telefon (030) 847 14-207, Fax (030) 803 69 61

Anreise

S-Bahn S7 (Richtung Potsdam) und S1 (Richtung Wannsee) bis S-Bhf. Nikolassee.
Ab hier Shuttleservice zum Tagungshaus: von 14.30 Uhr ca. alle 20 Minuten bis
15.45 Uhr.

Treffpunkt: Ausgang Spanische Allee / Strandbad Wannsee, in Höhe der
Fußgängerbrücke über die Autobahn.

Fußweg ca. 40 Minuten vom S-Bhf. Nikolassee.

Taxistand nur am S-Bhf. Wannsee, Fahrtzeit: ca. 10 Minuten.

PKW Autobahn 115 (AVUS), Ausfahrt Spanische Allee, Wannseebadweg,
Inselstraße